



Gedanken zu Corona

Geschichtliche-medizinische Aspekte

Seit es Menschen gibt, werden sie von Seuchen und Infektionskrankheiten heimgesucht – und das ist auch nicht erstaunlich. So sind Viren bereits in einem Stadium der Erdgeschichte entstanden, als das Leben erst daran war, sich zu entwickeln. Am Anfang vor etwa 3,5 Milliarden Jahren stand ein gemeinsamer Urahn aller Lebewesen, genannt LUCA (Last Universal Cellular Ancestor). Aus diesem entwickelten sich die Ein- und Vielzeller, aber auch die Viren. Evolutionsgeschichtlich erfolgreicher waren die Zellen, da sie ihre Erbinformationen auf einer DNA speicherten, Viren dagegen nur auf einer RNA. Diese RNA zeichnet sich dadurch aus, dass sie Informationen zwar leichter speichern kann, aber nicht so stabil – bei Licht gehen die Informationen schnell verloren. Trotzdem gibt es die Viren – gleichsam „fast perfekte Fossilien“ (Alexander Kekulé) – seit Anbeginn der Welt, sie begleiten alle zellulären Lebewesen von Anfang an. Dasselbe gilt auch für Bakterien, einfache zellenähnliche Strukturen aus frühesten Zeiten der Erdgeschichte, die als Lebewesen gelten, da sie Stoffwechsel betreiben. Bakterien wurden erstmals vom niederländischen Naturforscher Antoni van Leeuwenhoek (1632–1723) im Jahre 1676 beschrieben, und letztlich handelt es sich im Einzeller ohne echten Zellkern. Viren sind erst viel später erkannt worden: Friedrich Löffler (1852–1915) und Paul Frosch (1860–1928) konnten 1898 ein tierisches Virus nachweisen – der Begriff wurde allerdings bereits von Aulus Cornelius Celsus (25v.–50n.Chr.) verwendet und meinte „Gift“, Bakterium bedeutet übrigens – wegen seiner Form – „Stäbchen“. Die naturwissenschaftliche Erklärung von Seuchen ist somit erst recht spät gelungen, aber bereits seit Jahrtausenden versuchte man, sich einen Reim auf verschiedene Infektionen zu machen; dies hat sich teilweise literarisch niedergeschlagen. In historischen Texten werden die Begriffe Pest, Pestilenz, Seuche und Pandemie als Synonyme verwendet – unabhängig davon, ob es sich um viral oder bakteriell verursachte Leiden handelt.

Am Anfang (8. Jhd. v. Chr.) steht – wie so oft – der griechische Autor Homer mit seiner Ilias. Die Griechen hatten den Gott Apoll beleidigt, indem sie dessen Priester Chryses missachteten (II 1,46–53). Apoll rächte sich und schoss mit Pfeilen auf die Griechen, die daraufhin erkrankten und bald starben. Ganz am Beginn der europäischen Literatur wird also eine Seuchensituation geschildert. Ebenso religiös motiviert ist das Pestkonzept, das uns etwa zeitgleich die Bibel im 1. Buch Samuel 5,6 präsentiert wird, wo die Hand Gottes schwer auf den Sündern lastete und sie mit Geschwüren schlug. Pest (mit dem griechischen Wort *λοιμός* bezeichnet) war also eine Strafe für sündhaftes Verhalten, man sprach von einem Miasma, einer rituellen Verunreinigung, die man durch religiöse Übungen sühnen musste – eine verhängnisvolle Erklärung, da auf diese Weise die



Ansteckung der Menschen untereinander nicht in Betracht gezogen wurde. Noch Papst Gregor d. Gr. (590–604 n.Chr.) ging so weit, Seuchen als etwas Heilsames zu sehen, da Menschen dadurch ihren sündhaften Lebenswandel hinter sich ließen: „Auf, lass uns bitte das Unterhaltungsprogramm hier lassen, zum Gebetshaus gehen und Dankgebete zu Gott emporsenden, dafür, dass seine Hand den Usurpator (=Teufel) beseitigt hat“. Und auch heute wird Corona von Menschen als heilvolle Bremsung in einer allzu beschleunigten Welt gesehen – also mit einer moralischen Dimension belegt, Albert Camus (1913–1960) zeigte in seinem Roman „Pest“ (1947) die gesamte moralische Verderbnis von Krieg und die Absurdität menschlichen Daseins. Doch zurück in die Antike! Im 5. Jahrhundert v. Chr. machte man in Griechenland einen bedeutenden geistesgeschichtlichen Schritt vom Mythos zum Logos, und man versuchte Pandemien naturwissenschaftlich zu erklären. Der Begriff Miasma machte eine Bedeutungsverschiebung durch, und man verstand darunter nun ganz säkular eine Verunreinigung der Luft. Berühmtester Vertreter dieser Theorie war Hippokrates (460–370 v.Chr.), weiter entwickelt wurde sie durch den zweiten wirkmächtigsten Arzt der Antike, nämlich Galen (129–210 n.Chr.), der Seuchen als Folge schlechter Luft (Miasma) und un guter Lebensverhältnisse (Diaita) erklärte, die die Mischungsverhältnisse der Körpersäfte durcheinanderbrachten (Humoralpathologie). Als therapeutische Maßnahmen verordnete man den Verzehr von Schlangenfleisch und Theriak (Mischung aus Fenchel, Anis, Kümmel, Mohn), Luftwechsel und eine ausgeglichene Ernährung – ein relativ modern klingendes Verfahren. In der Tradition dieser Miasmentheorie wurde noch 1742 das Eau de Cologne (Kölnisch Wasser) entwickelt, das ein Mittel gegen „Pesthauch“ sein sollte. In Konkurrenz zur „Lufttheorie“ betraten ab dem 14. Jahrhundert die Kontagionisten die Bühne der medizinischen Wissenschaft. Die Vertreter dieser Richtung gingen davon aus, dass Pestkranken ein sogenanntes und nicht näher bestimmtes „contagium“ (=„Kontakt“) anhaftet, das durch Berührung von Mensch zu Mensch weitergegeben wird. Um die Übertragung des „contagiums“ zu verhindern, musste man infizierte Personen voneinander trennen. Da diese Krankheiten oftmals durch Seeleute verbreitet wurden, setzte man sie im Hafengebiet auf Vorinseln fest, und nach dem italienischen Wort für Insel („isola“) sprach man von „Isolation“. Letztlich war es so, dass über Jahrtausende und Jahrhunderte hinweg immer religiöse und naturwissenschaftliche Erklärungen für Epidemien gleichzeitig existierten, und manche Äußerungen dürften durchaus zweideutig sein, wenn z.B. Lucius Verus (130–169n.Chr.) von einer „Mitgift des [...] Krieges“ spricht.

Schon relativ lange beschäftigte die Menschen die Frage, ob es einen Zusammenhang zwischen Seuchenkrankheiten und Tieren gibt. So ist dem griechischen Historiker Thukydides (454–399 v. Chr.) aufgefallen, dass im Zusammenhang

Fortsetzung Seite 2

Jagdgenossenschaft Schnaapping

Einladung zur **Jagdversammlung**

am Donnerstag, den 25. März 2021, ab 19.30 Uhr
in der Mehrzweckhalle Isen in der Grottenau.

Tagesordnung: 1. Bericht Jagdvorsteher, 2. Kassenbericht und Kassenprüfung, 3. Jagdpachtauszahlung in 2021, 4. Neuwahl der Vorstandschaft, 5. Jagdpachtvergabe in 2022, 6. Infos und Anträge.

Lechner, stellv. Jagdvorsteher

Bitte beachten Sie die Hygiene- und Abstandsauflagen, es findet keine Bewirtung statt.

Anzeige

Der CSU-Ortsverband Isen informiert

Neue Vorstandschaft beim CSU-Ortsverband Isen

So eine Ortshauptversammlung hat es bei der Isener CSU noch nie gegeben. Um 20.15 Uhr – also zu einem Zeitpunkt, an dem eine normale Versammlung gerade erst begonnen hat – waren die 16 erschienenen Mitglieder des CSU-Ortsverbandes Isen schon wieder auf dem Heimweg.

Wie schon in der letzten CSU-Ecke ausführlich erklärt, hatten die Delegiertenwahlen zur Bundestagswahl eine Ortshauptversammlung erforderlich gemacht. Das Verhalten der Isener CSU-Mitglieder kann man nur als vorbildlich beschreiben: FFP2-Maske über die gesamte Dauer, großer Sitzabstand auf Einzelstühlen zum Nachbarn, kein Beisammenstehen in Gruppen, Getränke waren ohnehin nicht erlaubt. Alle Coronavorschriften wurden somit ohne Probleme eingehalten.

Um Zeit einzusparen gab es den Bericht der Ortsvorstand und den Kassenbericht nur in schriftlicher Form, sodass nach einer kurzen Begrüßung auch schon zu den Wahlen übergegangen werden konnte. Landrat und CSU-Kreisvorsitzender Martin Bayerstorfer war nach Isen gekommen und übernahm die Wahlleitung.

Zum Ortsvorsitzenden wurde einstimmig Michael Feuerer gewählt, der dieses Amt bisher kommissarisch übernommen hatte. Als stellvertretende Ortsvorsitzende wurden Erhard Aicher und Martin Kürzeder im Amt bestätigt. Neuer Kassenverwalter ist Florian Nußrainer, der das Amt von Anna Ahlborn übernehmen wird. Wiedergewählt wurde auch Alexander Prinzhorn, seit vielen Jahren Schriftführer im CSU-Ortsverband Isen. Neu hinzugekommen im Vorstand ist das Amt des Digitalbeauftragten, das von Robert Neugebauer übernommen wird. Als Beisitzer wurden Martin Angermaier, Franz Banke, Thomas Klement, Valentina Neef, Franz Nußrainer, Franz Stangl und Josef Wolfsbauer gewählt. Zu Kassenprüfern wurden Claudia Ellmann und Bernhard Stangl gewählt.

Als letzter Punkt stand dann die Wahl der Delegierten in die Kreisvertreterversammlung auf der Tagesordnung – also der Punkt, der die Versammlung unbedingt notwendig gemacht hatte. Gewählt wurden: Erhard Aicher, Claudia Ellmann, Michael Feuerer, Thomas Klement, Martin Kürzeder, Valentina Neef, Robert Neugebauer, Florian Nußrainer und Franz Nußrainer.

Während der Auszählungspausen berichtete Landrat Martin Bayerstorfer über den Stand der Corona-Impfungen im Landkreis, die Schwierigkeiten bei der Impfstoffbeschaffung und bei der Koordination der Impfungen. Ein Ausbau der Impfkapazitäten steht an erster Stelle, um möglichst schnell allen Landkreisbürgerinnen und -bürgern einen Impftermin anbieten zu können.

Wir hoffen alle, dass diese Ortshauptversammlung die große Ausnahme bleiben wird und wir uns beim nächsten Mal wieder in gewohnter Weise treffen können.

Michael Feuerer, CSU-Ortsverband Isen

HAUSÄRZTE IM ISENTAL – STANDORT ISEN –

Dr. med. univ. Florian Bräuer und Udo Hahn

St.-Zeno-Platz 4 · 84424 ISEN

Tel. (0 80 83) 5 40 45 · Fax (0 80 83) 5 41 51

Praxisurlaub vom 29.3. bis 1.4.2021

Wegen Praxis-Software-Umstellung sind vom 29.3. bis 31.3.2021 auch unsere beiden Standorte in Dorfen und St. Wolfgang geschlossen.

Vertretung in dieser Zeit über die umliegenden Praxen.

Fortsetzung von Seite 1

der zu seiner Zeit grassierenden Pest viele Hunde und Vögel gestorben seien, und er vermutete einen Zusammenhang. Auch der um die Zeitenwende (63 v. – 9 n. Chr.) lebende Strabon hatte einen ähnlichen Verdacht, war ihm doch aufgefallen, dass auf ein verstärktes Aufkommen von Mäusen häufig Pestilenzten folgten; und auch die Bibel kennt solche Zusammenhänge (vgl. Ex 9,3/Jer 4,25/Ps 78,50). Noch heute beschäftigen sich Forscher mit der Frage der Übertragung von Krankheiten von Tieren auf Menschen, sogenannten Zoonosen. Bekanntestes Beispiel für ein solches Spillover ist der von Hunden auf den Menschen gekommene Keuchhusten, aber evtl. auch das auf Tiermärkten in Wuhan von Fledermäusen auf Menschen übersprungene Coronavirus.

Ab dem 19. Jahrhundert konnte man bahnbrechende Durchbrüche in der Medizin erreichen. Persönlichkeiten wie Paul Ehrlich (1854–1914) und Alexander Fleming (1881–1955) gelang es mit Hilfe von Antibiotika (ein Abfallprodukt des Stoffwechsels von Pilzen) und Penicillin Bakterien abzutöten („Antibioticum“ heißt „gegen das Leben“). Schwieriger war es, Stoffe gegen Viren zu entwickeln, da sie ja keine eigenständigen Lebewesen sind und ihre Erbinformationen gleich einem Kuckucksei in Zellen einschleusen – man könnte von einer feindlichen Übernahme sprechen. Medikamente gegen Viren (sogenannte Virostatika) müssen also entweder das Eindringen der Viren in die Zellen verhindern oder innerhalb der eroberten Zellen den Stoffwechsel zum Erliegen bringen – große Herausforderungen. Besonders wirksam wurde die Entwicklung von Impfstoffen, bei der die körperlichen Abwehrzellen mit schwachen und sicher zu bewerkstellenden „Feinden“ quasi trainiert werden – diese Impfstoffe wurden ursprünglich aus tierischem Zellmaterial gewonnen, deshalb spricht man abgeleitet vom lateinischen Wort für „Kuh“ = „vacca“ von „Vakzinen“. Im 19. Jahrhundert gab es auch noch einen großen Richtungstreit unter Epidemiologen, der aber nur die Neuaufgabe der alten Streitfrage zwischen Diäta und Miasma war. Max von Pettenkofer (1818–1901) ging davon aus, dass Seuchen das Ergebnis der Kombination „Umgebungs hygiene und Krankheitserreger“ seien, Robert Koch (1843–1910) dagegen sah allein in Viren und Bakterien die Verursacher von Krankheiten. Pettenkofer war also überzeugt, dass in einer gesunden Umgebung (z.B. sauberes Trinkwasser ...) ein Krankheitserreger gar nicht wirken könne, und so trank er öffentlichkeitswirksam im Jahre 1892 zusammen mit seinem Assistenten Rudolf Emmerich (1852–1914) ein mit Cholera-Bakterien verseuchtes Glas Wasser ... Pettenkofer bekam nur leichte Krankheitssymptome, sein Assistent wäre beinahe verstorben. Wenn heute aber diskutiert wird, ob angesichts der Corona-Pandemie ausschließlich auf die Kompetenz von Virologen gehört werden solle, oder zusätzlich Soziologen, Pädagogen, Juristen, Psychologen ... zu konsultieren sind, merkt man schnell, dass das eine Wiederaufnahme des alten Konflikts zwischen Koch und Pettenkofer ist. Nicht neu ist auch die Tatsache, dass man für Seuchen immer wieder Sündenböcke suchte, z.B. Brunnen-vergiftende Juden, im Bezug auf das Aids-Virus sexuell deviante Lüstlinge ... Die Pest von Verschwörungstheorien und falschen Schuldzuweisungen ist leider

Fortsetzung Seite 3

Steckerl- fisch



bei den Isener Feuerschützen am Sandberg 17

Karfreitag, 2. April

(bei jeder Witterung) von 11 bis 14 Uhr

gibt es Makrelen und fangfrische Forellen nur auf Vorbestellung bis 31. März und nur zur Abholung.

Bestellungen werden ab sofort unter der Tel-Nr. **(0 80 83) 83 59** (täglich von 20.00 bis 22.00 Uhr) angenommen.

Auf Ihre Bestellung freuen sich die

**Isener
Feuerschützen**

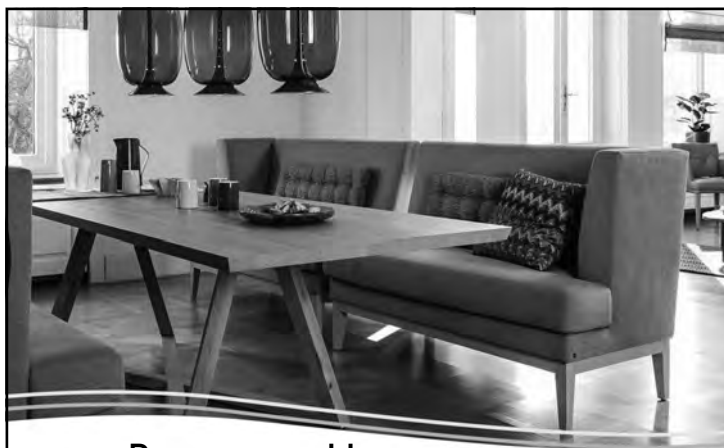
Bei der Abholung sind die aktuell geltenden Corona-Schutzmaßnahmen einzuhalten!



Fortsetzung von Seite 2

unheilbar! Das erste Virus aus der Familie der Coronaviridae wurde 1966 durch June Almeida (1930–2007) entdeckt und beschrieben. Wegen eines Kranzes blütenblattartiger Fortsätze, die an eine Sonnenkorona erinnern, erhielt das Virus seinen Namen. Die Bezeichnung CoViD 19 ist die Abkürzung für Corona Virus Disease 19, also die durch das Corona-Virus verursachte Krankheit, die erstmals im Dezember 2019 diagnostiziert wurde.

Seuchen, Pestilenzen und Epidemien sind eine Konstante der Menschheitsgeschichte, aber einige größere Krankheitsereignisse sind Teil des allgemeinen Bewusstseins. Natürlich ist es im Nachhinein immer schwierig zu ermitteln, um welche Krankheit es sich handelte, das Ausmaß war aber immer pandemisch, also das ganze Volk betreffend. Da wäre zunächst die Attische Seuche zwischen 430 und 423 v. Chr. zu erwähnen. Der Historiker Thukydides schreibt über die Krankheit, dass Gesunde „eine starke Hitze im Kopf und Rötung und Entzündung der Augen entwickelten, und innen war sogleich alles, Schlund und Zunge blutrot, und der Atem, der herauskam, war sonderbar und übelriechend.“ Binnen weniger Tage verstarben die Menschen, die ohnehin schon durch die damaligen kriegerischen Zustände äußerst gebeutelt waren. Im Jahr 180 n. Chr. wurde das Imperium Romanum von der Antoninischen Pest heimgesucht, sie dauerte letztlich von 165 bis 193 nach Christus! Berühmtestes Opfer wurde 180 n. Chr. der römische Kaiser Marc Aurel (121–180 n. Chr.). Erklärt wurde das Aufkommen der Seuche durch ein Sakrileg: römische Soldaten hätten in Ägypten widerrechtlich ein heiliges Schatzkästchen geöffnet, und wie aus der Büchse der Pandora sei verderbliches Miasma entwichen – der Begriff wurde hier sowohl religiös als auch „naturwissenschaftlich“ verstanden. Wahrscheinlich hat es sich um eine Pockenepidemie gehandelt. Gut 300 Jahre später hatte die sogenannte Justinianische Pest von 541–543 die damals bekannte Welt im Griff. Der Schriftsteller Paulus Diaconus (725–799) schrieb über die Auswirkungen dieser Seuche in Italien: „Behausungen wurden von ihren Eiwohnern verlassen, nur Hunde haben das Haus gehütet ...



- POLSTEREI IM HAUS
- GARDINEN MABANFERTIGUNG
- BODENBELÄGE UND TEPPEICHE

NUTZEN SIE DIE WINTER-PREISE FÜR

- SONNENSCHUTZ
- INSEKTENSCHUTZ

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:

**DIENSTAG BIS FREITAG
VON 9⁰⁰ – 12⁰⁰ UHR UND 14⁰⁰ – 17⁰⁰ UHR
SAMSTAG NACH VEREINBARUNG**



**BURGMAIR
RAUM AUSSTATTUNG**

GEORG-
ESCHERICH-STRASSE 2
84424 ISEN
TELEFON 08083/361
TELEFAX 08083/1643

Dekorationen • Polsterwerkstätte • Sonnenschutz • Bodenbeläge • Matratzen

Die Welt kehrte zurück zur alten Stille ... Ländliche Orte wurden zu Gräbern für die Menschen und menschliche Wohnstätten wurden Rückzugsorte für wilde Tiere“. Historiker erwähnen im Zusammenhang mit dieser Seuche vor allem eine große Rattenplage. Ein wesentliches Epochenjahr für die Pestgeschichte ist 1348, als die „klassischste aller Pesten“, die wohl in China oder Kirgisistan entstanden ist und um 1346 das Schwarze Meer erreichte, im Herzen Europas ihre volle Wirksamkeit entfaltete. Verstärkt wurde das Krankheitsgeschehen wohl durch ein feucht warmes Klima, das in diesen Jahren herrschte. Die Menschen wurden erbarmungslos dahingerafft, und wir sind durch zwei der größten italienischen Dichter, nämlich Giovanni Boccaccio (1313–1375) und Francesco Petrarca (1304–1374), darüber informiert. Petrarca, der wohl seine Freundin Laura de Noves durch die Pest verloren hatte, schrieb: „Hatte man je in Geschichtsbüchern gelesen, dass Häuser leer, Städte verlassen, das Land verwüstet, die

Fortsetzung Seite 4

Wir sind eine tierliebe, natur- und heimatverbundene Familie und suchen ein **landwirtschaftliches Anwesen/Hofstelle mit Grund** zu kaufen.

Wir würden uns freuen von Ihnen zu hören!

Ihre Familie Oskar · Telefon **0 81 24/79 36**

Willi Ostermaier

Ostermaier Kies

MAN

A ED-FV180

Bagger
Raupen
Fuhrbetrieb
Bauschutt-
recycling
Kieswerke
Container
Erdbau

Willi Ostermaier GmbH & Co. KG - Kloster Moosen 42 a - 84405 Dorfen
Tel.: 08081 / 93 24 0 - Fax: 08081 / 93 24 44
www.ostermaier-kies.de - kontakt@ostermaier-kies.de

Fortsetzung von Seite 3

Felder durch Leichen beengt waren, ja dass auf der ganzen Welt eine weite, schreckliche Einsamkeit herrschte?“. Doch die Pest herrschte nicht nur in Italien, sie erreichte auch Bayern: „So kam die Pest nach Bayern, nämlich nach Mühlendorf am Inn, wo ... am Fest Michaelis (29. 9. 1349) 1400 Menschen starben.“ Angesichts dieses „Schwarzen Todes“ wäre Verzweiflung naheliegend gelesen, Boccaccio setzte aber sinnlich erotische Erzählungen dagegen, gerahmt von Pestschilderungen – das Decamerone wurde einer der bekanntesten Klassiker der italienischen Literaturgeschichte. Doch nicht nur Spott war eine Antwort auf diese tödliche Herausforderung, auch frommes Gebet. Gerade der Kult des heiligen Sebastian (†288) wurde höchst beliebt, und hier greifen heidnische und christliche Vorstellungen ineinander. Die Pfeile, mit dem der Körper des Gottesmannes durchbohrt wurde, erinnern stark an die Pestpfeile Apolls, die Hilfe in Not entspricht dem katholischen Heiligenverständnis. Auch in neuester Zeit, vor gut 100 Jahren zwischen 1918 und 1920, suchte eine Pandemie, genannt Spanische Grippe, die ganze Welt heim, und trotz aller medizinischen Fortschritte starben 20 bis 50 Millionen Menschen daran. Die Schutzmechanismen waren Isolation, Quarantäne – der Mensch kann der Natur nun mal nicht entspringen. Und auch das kriegerische Umfeld ist oftmals der Nährboden für Gesundheitskatastrophen.

Isener Aspekte

Auch in der Isener Geschichte hat es leider Pesterfahrungen gegeben, die auch kurz kirchengeschichtlich eingeordnet werden sollen. So entstand im 12. Jahrhundert zur Zeit der Kreuzzüge eine starke sozial-caritative Stimmung in der Kirche, die mit der Gründung von Pflegeorden einherging, aber auch der Vorschrift, Leprosenhäuser einzurichten und zu unterhalten. Unter Leprosenhäusern verstand man Gebäude, die Menschen mit ansteckenden Krankheiten offenstanden – was zugleich aber den sozialen Tod bedeutete. Lepra war in der damaligen Terminologie ein Sammelbegriff für ansteckende Krankheiten und entstellende Krätze. Die Isener Kollegiatsherren dürften also im 12. Jahrhundert ein Leprosenhaus gegründet haben, um 1500 ist es dann in den Besitz der Gemeinde übergegangen. Das Leprosenhaus befand sich unterhalb der Kirche am (damaligen) Ortsrand, oberhalb des Siechenbaches. Der Siechenbach heißt heute Schinderbach (von Siechtum zum Abdeckertum ist es gedanklich kein großer Schritt!), an der Stelle des Leprosenhauses (bis 1803 so genutzt) befindet sich heute das Geschäft Foto Böld. Und leider schlugen ansteckende Krankheiten in Isen immer wieder zu. So schrieb der Isener Heimatforscher Ludwig

SIE WOLLEN IHR AUTO VERKAUFEN?

Kostenlose KFZ-Bewertung • Wir kaufen Ihr Auto • Jeder Zustand

0163 – 65 11 501 • Mein-Wunschauto.com

- Seit 2006: Werkstattgeprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie
- Alle Fahrzeuge: Büro Erding, Landshuter Str. 19 c
- Inzahlungnahme und Finanzierung ab 2,99%
- Neu: Professionelle KFZ-Reinigung + Wunschauto-Suche



Holzbau

Lösel GBR

Hochstraße 53
84424 Isen
08083/54560
Fax: 54562

E-Mail: kontakt@Holzbau-Loesel.de · www.Holzbau-Loesel.de

Die
Haustüre –
das Gesicht
Ihres Hauses



Heilmaier (1877–1943): „Die Hungersnot und Pest kehrten ein und letztere machte 1634 wohl ihre reichste Beute. Wie die Haager beim „Huber am Holz“ außerhalb Kirchdorf, ihren Pestgottesacker anlegten, so begruben die Isener die Opfer der Pest südlich von Lengdorf auf einem Grundstück von 13 Dez., welches noch heute Eigentum der Kirche Lengdorf ist.“ – Hier wird schnell deutlich, dass man sogar die Leichen von Pestkranken nicht mehr in der Mitte duldet, sei es aus hygienischen oder sozialen Gründen. 1660 kam es in Isen zu einem karitativen Glanzlicht, der Gründung der Liebesbundstiftung, die heute noch existiert.

Biblische Aspekte

Motivation für die christliche Krankenfürsorge war natürlich das Beispiel Jesu, der ohne Berührungsängste Kranke heilte, Tote auferweckte, Blinde sehend machte und Aussätzige umarmte und heilte. Doch Jesus hielt sich dabei an die gesundheitspolitischen Maßnahmen seiner Zeit: er schickte alle Geheilten zu den „Gesundheitsämtern“ seiner Zeit, den Priestern, die die Genesung dokumentieren und bestätigen sollten. Damit hielt er sich an die Vorschriften des Buches Levitikus (Kap. 15), in denen die soziale Absonderung von Menschen mit ansteckenden Krankheiten gefordert wird, aber auch intensive Waschungen. Das Alte Testament war im Umgang mit Seuchen also höchst pragmatisch und vorsichtig, und Gesundheitsschutz stand eindeutig über gedankenloser Sorglosigkeit aufgrund von Glauben. Selbst ein Pessachfest konnte wegen einer Pest verschoben werden (vgl. Num 9). Die Jünger folgten dem Vorbild Jesu und heilten im Volk Krankheiten, Aussätzige umarmten sie aber nie. Dies verbindet allein Jesus mit dem alttestamentlichen JHWH (2 Kön 5), der den aussätzigen Naaman heilt. Die Aussage über die Berührung des Aussätzigen durch Jesus zeigt also, dass er der Sohn Gottes ist und mit JHWH in eins zu setzen ist – es geht demnach nicht um eine tollkühne, glaubenstrunkene Herausforderung des Schicksals durch Jünger oder medizinische Ansagen, sondern um eine christologische Aussage. Und selbst Jesus machte in Joh 20,17 und Lk 844-48 klar deutlich, dass man ihn nicht berühren solle, er also intakt bleiben will. In der Biographie Jesu fällt auf, dass er sich immer wieder zurückzieht: so ist er 40 Tage – auf Italienisch heißt 40 übrigens „quaranta“, wovon sich die Quarantäne ableitet – in der Wüste (Mk 1,12), in Lukas 11 hatte er sich zum Beten zurückgezogen. Man stellt im Neuen Testament also schnell fest, dass sich Glaube und Vernunft die Waage halten, das von Gottvertrauen getragene Zugehen auf die Mitmenschen und die gleichzeitige Berücksichtigung vernünftiger medizinischer Regeln.

Ein Gang durch die Geschichte machte deutlich: die Herausforderungen und Antworten, die wir auf die Corona-Krise geben, angefangen von AHA-Regeln, Quarantäne, medizinischer Forschung, ungerechten Schuldzuweisungen, Verzweiflung und religiösem Beten, all das hat sich in den vielen Jahrtausenden der Menschheitsgeschichte nicht geändert, vieles Geschichtliche klang sehr modern, es wiederholte sich. Und immer wieder kam die Menschheit aus ihren tiefsten Krisen heraus: auch das wird sich wiederholen!

Reinold Härtel

Moped-Haftpflicht
nur **49 EURO** für jedes Alter!

Das wird deine Saison. Mit dem
supergünstigen LVM-Schutz.

LVM-Versicherungsagentur
Tobias Gebert

Münchner Str. 24
84424 Isen
Telefon 08083 907090
Mobil / WhatsApp 01 79 78
76 322
info@t-gebert.lvm.de
https://t-gebert.lvm.de



Wiesennachsaat

auf Wunsch inkl. Saatgut

Einböck
Pneumaticstar Pro
6 Zinkenreihen
Strichabstand
nur 2,5 cm
Auflagedruck
der
Zinkenhydraulisch verstellbar

Arbeitsbreite 6 Meter
240 Zinken
Auch für
Zwischenfrucht
und Greening
nach dem
Grubber
geeignet!

Robert Bauer

Schnaapping 6a · 84424 Isen · Tel 0160/91831722

www.IhrBaumProfi.de



schnell • sauber • preiswert

Baumfällung jeder Schwierigkeitsgrad – Kürzen – Roden
NEU! Fällkran – Abfuhr – Wurzelstockfräsen – Gartenpflege
Heckenschnitt – Mäh- u. Mulcharbeiten – Brennholzverkauf
Tel. 0172/5820173 od. 08122/1791661 Fa. Höllinger
kostenlose und unverbindliche Beratung

**Wir dürfen wieder
öffnen!**

Stefan Böld
Foto&Bücher

Dorfner Str. 2 Tel.: 08083 380

- **Passbilder und Bewerbungsbilder**
wenn möglich Termin vereinbaren
und Wartezeiten vermeiden
- **Bücher Bestellservice**
- **Wir digitalisieren Ihre alten Fotos, Dias,
VHS und Super 8 Filme...**
- **Fotos und Fotobücher, Leinwände...**
von zuhause bestellen über www.i-port.de
- **Batterien aller Art und Uhrbatteriewechsel**
- **Uhren und Uhrenarmbänder**
- **Bilderrahmen in großer Auswahl**

Rufen Sie und an oder schreiben Sie eine mail
Tel 08083 380 e-mail: shop@foto-boeld.de

Marktplatz 2

84424 Isen

Tel. 9 07 47 26

Ali Baba's

Öffnungszeiten:

Di. bis So.

11 – 14 Uhr

16.30 – 23 Uhr

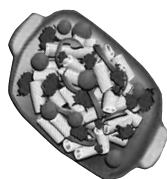
Pizza



ab € **4,50**

Salate und

Nudelgerichte



täglich frisch

Warme Küche bis 21.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
FAMILIE DOGAN

Grottenau 5
84424 Isen

FAHRSCHULE
GRECKL
www.fahrschule-greckl.de



Anmeldung in der Fahrschule
Dienstag + Donnerstag
19.00 – 19.30 Uhr

oder telefonisch **08083/549674**

Unterricht:
Dienstag + Donnerstag 19.30 – 21.00 Uhr

Schulranzen-Angebot 2021

- riesengroße Auswahl an Schulranzen und Schulrucksäcken
- sehr gute und freundliche Beratung
- 20 €- Gutschein / 10 €- Gutschein für Deinen Schulranzen- / Rucksackkauf
- Angebot gilt vom 04.01. bis 30.04.2021

Gutscheine

in Höhe von
100 €, 50 € oder 25 €
gewinnen!



Vereinbare Deinen VIP-Termin! Wir öffnen nur für Dich!

Mo. - Sa. 9 - 12 Uhr, Mo. - Fr. 14 - 18 Uhr, Am Gries 21 a, 84424 Isen,
08083 - 6979740, info@servus-kinder.de, www.servus-kinder.de

www.isener-marktbote.de

NUSSRAINER Bischof-Josef-Straße 6 · 84424 ISEN
Telefon: 080 83/53 14-0 · Fax: 53 14-14
info@nussrainer-isen.de
druck+weiterverarbeitung www.nussrainer-isen.de

STEMPEL

alle Ausführungen – auch nach eigenen Entwürfen



R-S GmbH
Reiter-Schmied
Schlosserei · Metallbau

HERSTELLUNG UND MONTAGE VON:

- ▶ Stahltreppen und Treppengeländern
- ▶ Garten- und Einfahrtstore
- ▶ Spindeltreppen, Fenstergitter
- ▶ Regale, Stahlmöbel und vieles mehr

Alle Ausführungen auch in Edelstahl!

Werkstatt: Am Gries 34
Büro: Grottenau 1
84424 Isen

Telefon 080 83/9 07 87 51
Telefax 080 83/54 98 65
Mobil 0163/9 18 81 17
service@reiter-schmied.de
www.reiter-schmied.de

EIN STARKES TEAM.



STIHL Aufsitzmäher

ab 2549,- €
(o. Abb.)



Wir beraten Sie gerne:

Schöne Gärten
Horst Menth



www.menth-gartenservice.de
84416 Inning am Holz, Gewerbering,
Adlberg 9 a. d. B388
Tel. 0 80 84/56 21 22
Fax 0 80 84/56 21 23



VEREINSMITTEILUNGEN

Bowling-Club Isen
spendet 1.500 Euro für die Haunersche Kinderklinik

Wer sagt denn, dass man im Corona-Lockdown auf Spaß und Geselligkeit verzichten muss, dachte sich Georg Wimmer und hatte als Mitglied des BowlingClub Isen eine prima Idee: „Wir sagen unsere alljährliche Christbaumversteigerung nicht ab, sondern verlegen sie als Livestream für eine begrenzte Gruppe ins Internet; so kann jede/r von unseren Mitgliedern, Förderern und Freunden bei der Versteigerung mitmachen und wir alle haben Spaß dabei“, schlug der Burger Schorsch vor. Gesagt, getan. Geschäftsleute und Unterstützer mussten nicht lange überredet werden, und schnell

Fortsetzung Seite 8



Metallbaumeister – Gestalter i. HW.

IGE METALLGESTALTUNG

Schnauppung 11 · 84424 Isen · Telefon 080 83 / 14 35 · Telefax 080 83 / 54 66 06
e-mail: Ige.Metallgestaltung@t-online.de

Schmiede
Metallbau
Schlosserei



LEASING OHNE ZINSEN UND OHNE ANZAHLUNG



NISSAN JUKE VISIA

1.0 DIG-T, 74 kW (114 PS)¹

Bluetooth®, Voll-LED-Scheinwerfer, Sportsitze, Berganfahr-Assistent, Notbrems-Assistent, Klimaanlage uvm.

UPE ²	19.990 €
Nachlass	-3.000 €
Aktionspreis	16.990 €

Leasingrate ohne Anzahlung² **165 €**



NISSAN QASHQAI SHIRO

1.3 DIG-T 105 kW (140 PS)¹

Navigationssystem, 17" LM-Felgen, Sitzheizung, Rückfahrkamera, Klimaautomatik, Einparkhilfe, LED-Tagfahrlicht uvm.

UPE ²	27.235 €
Nachlass	-5.345 €
Aktionspreis	21.890 €

Leasingrate ohne Anzahlung² **229 €**



NISSAN X-TRAIL VISIA

1.3 DIG-T DCT 116 kW (158 PS), Automatik¹

Klimaanlage, Notbrems-Assistent, Einparkhilfe, 17" Leichtmetall-Felgen, LED-Scheinwerfer, Bluetooth® uvm.

UPE ²	28.535 €
Nachlass	-5.945 €
Aktionspreis	22.590 €

Leasingrate ohne Anzahlung² **199 €**

¹NISSAN JUKE 1.0 DIG-T, 84 kW (114 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 5,6; außerorts: 4,5; kombiniert: 4,9; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 118-112; Effizienzklasse: B. NISSAN QASHQAI 1.3 DIG-T 103 kW (140 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,0-6,7; außerorts: 5,0-4,6; kombiniert: 5,7-5,3; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 130-122; Effizienzklasse: B-A. NISSAN X-TRAIL 1.3 DIG-T DCT 117 kW (160 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 8,5-8,2; außerorts: 5,8-5,2; kombiniert: 6,8-6,3; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 154-144; Effizienzklasse: C-B. (Werte gemäß VO (EG) Nr. 715/2007)

Abb. zeigen Sonderausstattungen.² Leasing über NISSAN Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss; 0 € Leasingsonderzahlung, Laufzeit 36 Monate, Gesamtfahrleistung 10.000 km p.a.³ UPE zzgl. Transport- und Überführungskosten NISSAN JUKE 890 €, NISSAN QASHQAI, X-TRAIL 990 €. Änderungen und Irrtum vorbehalten. Gültig bis Widerruf Ein Angebot für Privatkunden. Nur solange der Vorrat reicht. Stand: 08.02.2021.



Autohaus MKM Huber GmbH | Eiselfinger Straße 4 | 83512 Wasserburg
Tel.: 08071 9197-0 | WhatsApp: 01 57/77 73 62 33 | info@zum-huber.de | zum-huber.de

100 % Recycling Marken-Kopierpapier

von Steinbeis – Made in Germany (EU). Hochwertiges Multifunktionspapier, geeignet für alle handelsüblichen Druck- und Kopieranwendungen in s/w und farbig, 80 g/qm, DIN A4, 135er Weiße (ClE)

ab 500 Blatt per Packung (500 Blatt) **5,90**

ab 2.500 Blatt per Packung (500 Blatt) **5,50**

jew. inkl. 19% MwSt. Ab 10.000 Blatt Lieferung frei Haus im Großraum Isen.

NUSSRAINER

druck+weiterverarbeitung

Tel. (080 83) 5314-0 · Bischof-Josef-Straße 6 · ISEN

KONRAD BRUMMER BESTATTUNGEN

85659 Forstern Michael-Irl-Str. 2
Tel 08124 8840 Mobil 0171 369 55 19
E-Mail bestattungen@konradbrummer.de
www.konradbrummer.de

WENN DER MENSCH DEN MENSCHEN BRAUCHT - WIR HELFEN UND BEGLEITEN BESTATTUNGSDIENST HERZOG

Inh. Christiane Jahna, Bestattermeisterin



Trauer braucht Raum

Wir betreuen Sie persönlich, in dringenden Fällen immer für Sie erreichbar - selbst über die Beerdigung hinaus! Gerne kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

Es gilt der Grundsatz der freien Bestatterwahl - bestimmen Sie also jederzeit den Bestatter ihres Vertrauens.

Durch die Bestattungsvorsorge haben Sie eine Sorge weniger. Denn wer rechtzeitig vorsorgt, kann sicher sein, dass später alles in seinem Sinne erfüllt wird.



Heimgartenstraße 6 • 83527 Haag i. OB
☎ 08072-3719737 ☎ 08072-3719738
www.bestattungsdienst-herzog.de
info@bestattungsdienst-herzog.de

SO UNTERSCHIEDLICH WIE DER MENSCH SEIN LEBEN GESTALTET,
KANN DER ABSCHIED VON IHM SEIN



TERMINKALENDER

12. März Messerschleifer am Bauernmarkt
14. März Evang. Gottesdienst im Pfarrheim Isen
2. April FSG Isen: Steckerlfischgrillen
Evang. Gottesdienst im kath. Pfarrheim in Isen
5. April Evang. Gottesdienst im kath. Pfarrheim in Isen
10. April SG Eschbaum: Königsproklamation in Weiher
16. April Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote
23. April Erscheinungstag des Isener Marktbote
30. April SG Eschbaum: Schafkopfturnier in Weiher
7. Mai Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote
8. Mai FFW Isen: Floriansmesse i. d. Pfarrkirche St. Zeno
9. Mai Kreuzmarkt in Isen
Evang. Gottesdienst im kath. Pfarrheim in Isen
12. Mai Burschenverein Gründungsfest (bis 16.5.)
13. Mai Evang. Gottesdienst „im Gehen“, Reit 1, Haag
14. Mai Erscheinungstag des Isener Marktbote
24. Mai Evang. Gottesdienst im kath. Pfarrheim in Isen
4. Juni Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote
11. Juni Erscheinungstag des Isener Marktbote
12. Juni Leinenmarkt im Meindlpark in Isen
13. Juni Leinenmarkt im Meindlpark in Isen
Evang. Gottesdienst im kath. Pfarrheim in Isen
23. Juni Volksfest in Isen (bis 28.6.)
2. Juli Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote
9. Juli Erscheinungstag des Isener Marktbote
6. Aug. Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote
13. Aug. Erscheinungstag des Isener Marktbote
14. Aug. FSG Isen: Tag der offenen Türe

3. Sept. Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote
10. Sept. Erscheinungstag des Isener Marktbote
19. Sept. FSG Isen: Steckerlfischessen
26. Sept. OVV Isen: Gartlermarkt Mehrzweckh. Grottenau
1. Okt. Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote
8. Okt. Erscheinungstag des Isener Marktbote
16. Okt. FSG Isen: Kirchweihschießen
17. Okt. FSG Isen: Kirchweihschießen
22. Okt. FFW Isen: Jahreshauptvers. im Gasthof Klement
12. Nov. Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote
13. Nov. Lichterfest Gasthof Klement Isen
14. Nov. Lichterfest Gasthof Klement Isen
19. Nov. Erscheinungstag des Isener Marktbote
5. Dez. Nikolausmarkt in Isen
10. Dez. Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote
17. Dez. Erscheinungstag des Isener Marktbote

Alle Angaben ohne Gewähr!

Wir bringen an dieser Stelle kostenlos alle im Verbreitungsgebiet des „Isener Marktbote“ geplanten öffentlichen Veranstaltungen. Dies soll dazu beitragen, Terminüberschneidungen zu vermeiden.

Melden Sie uns bitte rechtzeitig Ihre Veranstaltungen. Anruf genügt! Telefon (08083) 5314-0, Fax (08083) 5314-14 oder per E-Mail: mabo@nussrainer-isen.de.

Den Terminkalender können Sie im Internet als PDF-Datei abrufen unter:

www.isen-termine.de

www.isener-marktbote.de

Fortsetzung von Seite 6

kam eine attraktive Sammlung an Sachspenden und Gutscheinen zusammen. Rull Kellner und Jacky Cleever, beide seit Jahren aktive Freunde des BowlingClub Isen, konnten als Versteigerer gewonnen werden und Backstage sorgte Marisa für Organisation und reibungslosen Ablauf. Weil Jacky und Rull in Bestform das Vergnügen auf die Spitze und die Gebote durch die Decke trieben, gab es an diesem Abend nur Gewinner: Denn die Online-Christbaumversteigerung ergab jede Menge Spaß und Freude und einen schönen Spendenbetrag von 1.500 Euro, den



Wimmer Georg an die Elterninitiative Intern 3 im Dr. von Haunerschen Kinderspital München e.V. übergab. Der BowlingClub Isen bedankt sich herzlich bei allen großzügigen Spendern, bei allen Mitwirkenden, sowie bei den bestens gelaunten, freigeigigen und bieterfreudigen Mitgliedern, Förderern und Unterstützern, eingeschlossen der Freundeskreis von Marisa, Jacky und Rull und das treue Stammpublikum des unvergessenen Amarillos. Freunde seid umarmt, bis zum nächsten Mal, wenn der BowlingClub wieder etwas auf die Beine stellt.

Sonja Wimmer

Nachbarschaftshilfe

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir unsere Mitmenschen im Pfarrverband weiterhin gerne unterstützen, auch in der Corona-Krise.

Gerade Senioren die zur Risikogruppe zählen oder Menschen die einer Quarantänemaßnahme unterliegen, un-



terstützen und versorgen wir gerne mit Lebensmitteln oder Medikamenten.

Anruf genügt und wir sind zur Stelle!

Wenn Sie sonst Fragen, Sorgen haben oder Zuspruch-Unterstützung benötigen, bitte einfach melden, vieles kann auch telefonisch beantwortet werden, – wir wollen Ihnen Zeit und Zuwendung schenken und haben stets ein offenes Ohr für Sie – wir lassen Sie nicht allein!

Patrizia Brambring, Tel: 8529 oder 0175 2185606

KLEINANZEIGEN

Suche Garage in Isen für Oldtimer. Tel. 08083/8329.

Rasenmäher, Motorsägen u. Zubehör, Reparatur und Verkauf. Horst Menth, Inning am Holz, Telefon (08084) 562122.

Orangen, frisch, süß und saftig, aus Andalusien.
Blumen Elisabeth, Hauptstraße 4, 84424 Isen-Mittbach
Tel. 08124/8420

Mietgesuche – Sicherheitsfachkraft/Werkschutz (TU München/Garch. Forsching) mit Fam./Kind su. ab 3-Z.-EG-Whg. (80 m²)/REH/DHH (auch: Bauernhaus/-hof/Altbau/ Einsied.) mit Garten + 2 PKW Stellplätzen LK ED, max. 1.100,- EUR KM (stets überpunktl. Mietzahl.) Telefon 0176/61915886.

Kopierpapier DIN A4, 100 % Recycling, Markenpapier „Evolution White“ von Steinbeis, ISO 100 Weiße, Blauer Engel, EU Eco Label, 500 Blatt 5,90 € 2.500 Blatt 27,50 € inkl. 19 % MwSt. Druckerei Nußrainer, Bischof-Josef-Straße 6, 84424 Isen, Telefon (08083) 5314-0, info@nussrainer-isen.de

Ehepaar aus Isen (28/30) sucht Wohnung/Haus zum Kauf in Gemeinde Isen & Umgebung. Bitte alles anbieten.
Tel. 0151/56866932.

Gitarrenstudio Licklederer. Mittwochs u. freitags in Isen. Für Kinder ab 8 Jahre, Jugendliche und Erwachsene.
Info & Anmeldung 08741/9492072 od. mobil 0172/9813031.

Gartenbau, Pflastern, Humusieren, Rasenanbau, Zaunbau zu günstigen Preisen.
Horst Menth, Inning am Holz, Telefon (08084) 562122.

Broschüren oder Studienarbeiten gedruckt und gebunden schnell, preiswert und zuverlässig.

Druckerei Nußrainer, Bischof-Josef-Straße 6, 84424 Isen, Telefon (08083) 5314-0, info@nussrainer-isen.de